

Abenddämmerung

Englisch: Dusk

LICHT/BEGRIFFE

Abenddämmerung: Blaue Stunde nach Sonnenuntergang — natürliches Mischlicht aus warmem Kunstlicht und kühlem Himmelslicht.

Technische Details Die Farbtemperatur des Dämmerungslichts variiert zwischen 2000K unmittelbar nach Sonnenuntergang und 4000K in der späten bürgerlichen Dämmerung. Der nutzbare Drehzeitraum beträgt in Mitteleuropa zwischen 20 Minuten (Winter) und 45 Minuten (Sommer). Moderne Digitalkameras erreichen bei ISO 3200-6400 noch verwertbare Aufnahmen, während 35mm-Film maximal bei ISO 800 einsetzbar bleibt. Die blaue Stunde (Blue Hour) tritt 20-30 Minuten nach Sonnenuntergang auf, wenn Himmel und künstliche Lichtquellen annähernd gleiche Intensität besitzen.

Geschichte & Entwicklung Seit den 1920er Jahren nutzen Filmemacher systematisch Dämmerungslicht, wobei F.W. Murnau in "Sunrise" (1927) erstmals die gesamte blaue Stunde für eine Sequenz ausreizte. Mit der Einführung lichtstarker Objektive in den 1970er Jahren erweiterten sich die Möglichkeiten erheblich. Terrence Malick etablierte ab "Badlands" (1973) die Dämmerung als Markenzeichen seiner visuellen Sprache. Die Digitalfotografie seit 2000 steigerte die ISO-Performance erheblich und ermöglichte Live-Monitoring der Belichtung — beides erweiterte die Möglichkeiten für Dämmerungsaufnahmen grundlegend. Praxiseinsatz im Film Emmanuel Lubezki nutzte in "The Revenant" (2015) ausschließlich natürliches Dämmerungslicht für Innenaufnahmen und erreichte damit organische Lichtverläufe. "Magic Hour"-Sequenzen erfordern präzise Vorbereitung: Kamerapositionierung, Belichtungstests und Probeläufe müssen vor Dämmerungsbeginn abgeschlossen sein. Denis Villeneuve setzte in "Blade Runner 2049" (2017) künstlich verlängerte Dämmerungsatmosphäre durch LED-Arrays und Nebelmaschinen ein. Der Workflow erfordert mehrere Kameras für simultane Perspektiven, da Wiederholungen unter identischen Lichtbedingungen unmöglich sind.

Vergleich & Alternativen Abenddämmerung unterscheidet sich von Morgendämmerung durch wärmere Farbtemperaturen und klarere Luft. Künstliche Dämmerungssimulation mittels HMI-Scheinwerfern mit CTB-Filtern erreicht 70% der natürlichen Wirkung bei kontrollierbaren Bedingungen. LED-Panels der neuesten Generation (ARRI SkyPanel, Litepanels Gemini) ermöglichen präzise Farbtemperatur-Anpassung zwischen 2700K-6500K. Mondlicht-Simulation erfordert 5600K-Licht mit ND-Filtern, erreicht jedoch nicht die charakteristische Farbsättigung echter Dämmerung.